



**Bundeswettbewerb der Schulen  
Jugend trainiert für Olympia & Paralympics  
Bundesfinale 2019  
Informationen Fußball ID**



**1. ALLGEMEINES**

1. Gespielt wird - soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist (siehe 6.) - nach den **Regeln des Deutschen Fußball-Bundes**.  
Bezugsquelle: Deutscher Fußball-Bund (DFB), Geschäftsstelle, Otto - Fleck - Schneise 6, 60528 Frankfurt/Main - Tel.: [069] 6788 - 1.
2. Jede Mannschaft besteht einschließlich der Ersatzspieler aus maximal 11 Spielerinnen und Spielern. Es wird auf Kleinfeld mit 7er-Mannschaften gespielt. Es kann beliebig oft gewechselt werden, d.h. der Rücktausch ausgewechselter Spieler oder Spielerinnen ist zulässig. Für die Auswechslung sind eine Spielruhe und die Zustimmung des Schiedsrichters nötig.
3. Beim Bundesfinale beträgt die Spielzeit in der Klassifizierungsrunde am Montag (23.09.2019), pro Spiel 2x10 Minuten. In der Gruppenphase am Dienstag (24.09.2019) und bei den Platzierungs- und Finalspielen am Mittwoch (25.09.2019) beträgt sie ebenfalls 2 x 10 Minuten.

**Achtung:** Durch die verkürzte Spielzeit am ersten Wettbewerbstag wird die Klassifizierung nach Schweizer System durch das Ausspielen einer Klassifizierungsphase ermittelt. Es werden 4 Gruppen à 4 Teams gebildet und nach dem Prinzip jeder-gegen-jeden die Platzierung innerhalb der Gruppe ermittelt. Die jeweils ersten beiden Teams einer Gruppe spielen in der Gruppenphase die Plätze 1-8 auch, die jeweils dritt- und viertplatzierten nach der Klassifizierungsrunde spielen die Platzierungen 9-16 aus.

4. Beim Bundesfinale werden Spiele des Finales und um die Plätze 3 - 16 nicht verlängert. Die Spielentscheidung erfolgt durch ein Entscheidungsschießen (9 – m Schießen).
5. Erscheint eine Mannschaft nicht pünktlich zum Spiel, wird maximal 15 Minuten mit dem Spielbeginn gewartet. Ist die Mannschaft auch nach den 15 Minuten nicht spielbereit auf dem Platz, wird das Spiel für die Mannschaft mit 0:3 als verloren gewertet.
6. Ergänzende Regeln  
Da es in den Landesverbänden unterschiedliche Kleinfeldbestimmungen gibt, werden für das Bundesfinale folgende verbindlichen Regeln festgelegt:

Ballgröße: 5

Abseits: Es wird nicht mit „Abseits“ gespielt.

Torwartspiel: Der Torwart kann den Ball in allen Situationen mit dem Fuß bzw. der Hand über die Mittellinie spielen.

Abstoß: Der Ball darf beim Abstoß die Mittellinie überqueren, ohne dass vorher eine andere Spielerin den Ball berührt.

Rückpass: Die Zuspielregelung zum Torwart („Rückpassregel“) gilt nicht.

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Regionale Partner



Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Bundeswettbewerb der Schulen Jugend trainiert für Olympia & Paralympics Bundesfinale 2019 Informationen Fußball ID



## 2. WETTKAMPFSTÄTTE

**Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparkpark Berlin**, Cantianstraße 24, 10437 Berlin

Alle Spiele werden auf Kunstrasen ausgetragen. Geeignetes Schuhmaterial ist mitzubringen. Die Turnierleitung behält sich vor, Spieler ohne geeignetes Schuhmaterial vom Wettbewerb auszuschließen.

## 3. UMKLEIDE- / DUSCHMÖGLICHKEITEN

Für alle Mannschaften stehen Umkleidekabinen im Funktionsgebäude zur Verfügung. Eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter des Organisationsteam wird die Einweisung am ersten Tag vornehmen. Aller Voraussicht nach steht jeder Mannschaft jeden Tag eine eigene, abschließbare Kabine mit Dusche zur Verfügung.

## 4. ANMELDUNG

Bei Ihrem Eintreffen am Spielort meldet sich bitte ein Mannschaftsvertreter bei der Turnierleitung. Bitte halten Sie auch die aktuelle Mannschaftsliste bereit und informieren über eventuelle Um- bzw. Nachmeldungen. Hier erfahren Sie ggf. neueste Informationen. Am Montag, 21.9.15 findet um 9.15 Uhr eine Besprechung der Mannschaftsleiter am Pavillon der Wettkampfleitung statt.

### Wichtiger HINWEIS

Verlassen Sie die Wettkampfstätte erst dann, wenn Sie sich bei der Turnierleitung abgemeldet haben. Hier wird Ihnen auch der Spielplan für den Folgetag ausgehändigt.

## 5. HINAUSSTELLUNGEN

Erhält ein Spieler bzw. eine Spielerin eine „rote Karte“ (keine Zeitstrafe), so ist er bzw. sie automatisch für das darauf folgende Spiel gesperrt. Das Schiedsgericht behält sich jedoch vor, in besonders schweren Fällen auch eine höhere Strafe zu verhängen.

Nach einer „roten Karte“ wird der Teilnehmerausweis zusammen mit dem Spielbericht dem Schiedsgericht zur Entscheidung vorgelegt. Ein Betreuer bzw. eine Betreuerin meldet sich bitte mit dem Spieler bzw. der Spielerin bei der Spielleitung oder Turnierleitung. Der Spieler bzw. die Spielerin hält sich für eine Anhörung vor dem Schiedsgericht bereit. Nachdem das Schiedsgericht eine Entscheidung gefällt hat, erhält der Betreuer bzw. die Betreuerin den Teilnehmerausweis zurück.

## 6. ERMITTLUNG VON PLATZIERUNGEN

Nach Abschluss der Vorrundenspiele in den Gruppen entscheiden allein die in dieser Ausschreibung angegebenen Kriterien über die Platzierungen der Mannschaften:

- Punkte;
- Direkter Vergleich (Ergebnis aus dem Spiel der betroffenen Mannschaften);
- Tordifferenz aus allen Spielen;
- höhere Zahl der erzielten Tore aus allen Spielen;
- Entscheidungsschießen (9 - m).

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Regionale Partner



Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Bundeswettbewerb der Schulen Jugend trainiert für Olympia & Paralympics Bundesfinale 2019 Informationen Fußball ID



Sollte bei Punkt b) bei einem Teil der hier beteiligten Mannschaften wieder Gleichheit eintreten, so ist das Kriterium auf die betroffenen Mannschaften [geringere Anzahl] wieder anzuwenden (Spiele gegeneinander - Tordifferenz - höhere Zahl der erzielten Tore). Erst danach tritt Punkt c) in Kraft.

Für das unter Punkte e) genannte Entscheidungsschießen findet folgendes Verfahren Anwendung:

- Jede der beteiligten Mannschaften benennt 3 Spieler bzw. Spielerinnen für die erste Runde des Entscheidungsschießens und ggf. für jede weitere Runde jeweils einen Spieler bzw. eine Spielerin, die so behandelt werden wie Spieler bzw. Spielerinnen, die sich beim Abpfiff auf dem Platz befunden hätten [vgl. Punkt c) der Bestimmungen zum Entscheidungsschießen].
- Für die weitere Durchführung des Entscheidungsschießens gelten die unter Punkt 8 „Bestimmungen für eine Spielentscheidung durch Entscheidungsschießen“ angegebenen Regeln. Dabei wird bei Anwendung dieser Bestimmungen davon ausgegangen, dass der Fall vorliegt, dass beide Mannschaften noch keinen Spieler ausgewechselt hatten.
- Sind vier Mannschaften punkt- und torgleich, so wird ausgelost, welche beiden Mannschaften zunächst jeweils gegeneinander zum Entscheidungsschießen antreten müssen. Im Anschluss an dieses erste Entscheidungsschießen treten die beiden jeweiligen Sieger bzw. Verlierer zum Entscheidungsschießen um den 1. Platz bzw. 3. Platz an.
- Sind drei Mannschaften punkt- und torgleich, so wird ausgelost, welche beiden Mannschaften zunächst gegeneinander zum Entscheidungsschießen antreten müssen. Die dritte Mannschaft erhält ein Freilos und ist somit bereits für den zweiten Durchgang des Entscheidungsschießens qualifiziert.
- Die Mannschaft, die in diesem ersten Durchgang des Entscheidungsschießens verliert, belegt den dritten Platz der drei punkt- und torgleichen Mannschaften. Der Sieger des ersten Durchgangs tritt dann gegen die Mannschaft an, die in der ersten Runde ein Freilos hatte. In dem zweiten Durchgang werden der Erste und der Zweite der drei Mannschaften ermittelt.
- Sind nur zwei Mannschaften punkt- und torgleich, so treten diese nach dem anfangs angegebenen Verfahren (Benennung von 5 Spielern pro Mannschaft) gegeneinander zum Entscheidungsschießen an. Der Sieger belegt dann den besseren Platz der beiden punkt- und torgleichen Mannschaften in dieser Gruppe; der Verlierer nimmt den Rang dahinter ein.

## 7. SIEGEREHRUNG

Am letzten Spieltag werden nach den Platzierungsspielen Siegerehrungen für alle Mannschaften durchgeführt.

## 8. EINSATZ VON SCHÜLERMENTOREN

Jeder Mannschaft wird für die Dauer der Wettkämpfe ein Schülermentor zur Seite gestellt. Dieser wird den Kabinenschlüssel in Empfang nehmen und dessen Verwaltung übernehmen. Er versorgt die Mannschaft mit Mineralwasser und unterstützt die Betreuer während des Turniers.

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Regionale Partner



Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages